

AUGUST 2014

Kirchenpflegepräsidentin	Alexandra Seidel Binder	078 715 11 79
Pfarrer	Dominique und Stefan Siegrist	056 401 36 60
Sigrist	Armin Marggraf	078 731 41 76
Sekretariat	Di. 8.30–11.00 Uhr, Fr. 8.30–11.00 Uhr	056 401 29 30
Website	www.refspreitenbach-kill.ch	



GOTTESDIENSTE

SO. 3. AUGUST | 09.30 UHR
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfr. S. Siegrist
Kollekte: Monts Toura

SO. 10. AUGUST | 09.30 UHR
KREUZKIRCHE HASEL
Gottesdienst für GROSS&chlii
Thema: Schulanfang
mit Pfrn. D. Siegrist
Kollekte: kommunsieh.org

SO. 17. AUGUST | 09.30 UHR
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfr. S. Siegrist
Kollekte: Lang-Stiftung:
Unterstützung der Theol. Studenten

SO. 24. AUGUST | 09.30 UHR
KREUZKIRCHE HASEL
Gottesdienst mit Pfr. A. Baumgaertner
Kollekte: Intermission, christl. Hilfs-
werk für Projekte in Indien

SO. 31. AUGUST | 09.30 UHR
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfr. W. Mäder
Kollekte: Kirchenrat: Weltgemein-
schaft Reformierter Kirchen

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

DI. 05. AUGUST | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM
Gottesdienst, Pfr. S. Siegrist

DI. 19. AUGUST | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM
Gottesdienst, Pfr. W. Mäder

MORGENGEBET

Jeden Donnerstag von 7.00–7.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
in der Dorfkirche



*«Redet, was gut ist, was erbaut
und was notwendig ist, damit es
Segen bringe denen, die es hören.»*

(Epheser 4,29)

Zuhören können – ein Segen!

«Liebling, ich geh dann Mal in die Migros!» ruft die Frau ihrem Mann durchs Haus zu. Und prompt kommt zurück: «Ach, wenn Du schon in den Coop gehst, bring mir gleich noch meine Lieblingschips mit!»

Haben Sie so etwas auch schon erlebt: Sie sagen was und dann kommt irgendwie eine verdrehte Antwort darauf zurück. Ihr Gegenüber hat gar nicht richtig zugehört oder hat mehr Interesse seine eigenen Bedürfnisse mitzuteilen, als Sie wahrzunehmen. Martin Luther soll einmal gesagt haben: *«Der Mensch hat zwei Ohren und nur einen Mund. Folglich soll er doppelt so viel hören als reden.»*

Vielleicht können Sie einmal an einem Tag ein bisschen Buch darüber führen, wie viel sie reden und wie oft sie jemandem ein Ohr verleihen. Wenn wir nicht gerade in Klausur sind oder uns sonst auf irgendeine Weise zurückgezogen haben, bin ich mir fast sicher, dass das Reden über das Hören gewinnen wird. Schade eigentlich, denn beschenkt werden wir doch nur, wenn wir von jemandem etwas annehmen können. Und dazu gehört auch, dass wir hörend annehmen können, indem wir genau hinhören, unsere eigenen Sorgen und Nöte in die zweite Reihe stellen und uns ganz auf unser Gegenüber einlassen. So werden wir für unsere Mitmenschen zu einem Segen.

«Segen bewirken diejenigen, die vor dem Reden zuhören und nachdenken. Und manchmal nicht nur zuhören, und nachdenken, sondern auch beten.», sagte einmal Pfr. Reinhard Ellsel. Ich kann nicht vom anderen erwarten, dass er mir zuhört. Was ich aber tun kann, ist der erste Schritt auf meinen Nächsten zu gehen, indem ich ein bisschen weniger rede und dafür genauer hinhöre. Vielleicht auch einmal nachfrage, was der andere genau meine. Und erst, wenn wir gefunden haben, was dem anderen vielleicht gut tut, geben wir eine Antwort oder beten für ihn.

Probieren Sie es einmal aus! Ich bin gespannt zu hören, was Sie alles bei diesem Experiment erleben werden.

Herzlich, Ihre 



GEMÜTLICHER SPIELNACHMITTAG

Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr im Restaurant Bethanien in der Steiacher-Siedlung. Genaue Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiacherhof.

KREATIV-ATELIER

Wir treffen uns jeden Donnerstag im Gemeinschaftsraum des Steiacherhofes von 9.00–11.00 Uhr zum Handarbeiten machen und Plaudern.

GOSPELCHOR HASEL

Jeden Dienstag von 19.30–20.30 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel, Kontakt: Esther Hoffmann, Tel: 056 401 14 38

LEID

Bestattet wurde am 24. Juni
Nikolaus Clavadetscher aus Spreitenbach verstorben im 83. Lebensjahr

Bestattet wurde am 1. Juli
Fredy Gerber aus Spreitenbach verstorben im 81. Lebensjahr

Bestattet wurde am 11. Juli
Margrith Alther aus Spreitenbach, verstorben im 85. Lebensjahr

ALTERSTURNEN

Jeden Donnerstag von 14.00–15.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel

Kaffee, Klatsch und Kuchen



Do. 14. August 2014
ab 9.30 und 11.30 Uhr
im Pfarrhaus bei der
Dorfkirche (women only!)

ACHTUNG! Der August-Stamm findet am Donnerstag 14. August statt



Männer-Stamm

Do. 14. August 2014
ab 19.00 Uhr
im Pfarrhaus bei
der Dorfkirche

Gottesdienst für GROSS&chli

10. August 2014, 9.30 Uhr, Kreuzkirche Hasel

Jeder Anfang braucht Hoffnung!

Ob bei der Tagesmutter, in der Kinderkrippe, im Kindergarten, der 1., 2., 3. oder schon 9. Klasse, im Berufsleben oder Altersheim:

Wir brauchen Hoffnung für diesen Schritt. Gott schenkt sie uns!

Dieser Gottesdienst zum Schuljahresanfang soll uns allen, von 0–113 Jahren, Hoffnung schenken, die uns für die kommende Zeit stark macht.



Die Prismagruppe besucht das Frauenmahl in Gränichen zum Thema Kirche – meine Heimat?!

Wann:

Freitag, 15. August 2014

Wo:

Gränichen (Aargau, Schweiz)

Anmeldung:

Bildung Mobil

Klosterstrasse 12, 5430 Wettingen

E-Mail:

bildung-mobil@kathaargau.ch

Anmeldeschluss:

7. August 2014 per Post oder Mail

Kontakt:

susanne.birke@kathaargau.ch

Veranstaltet durch:

Frauenperspektive Aargau

Beschreibung:

Vier Tischrednerinnen sprechen über Beheimatung und Fremdsein in Kirche und Religion. Frauen suchen, verlieren, schenken, schaffen, verändern und gestalten Heimat – gerade auch in den Kirchen. Die Rednerinnen werden von ihren eigenen Wegen mit Fremdsein und Heimat erzählen.

Weiteres unter:

www.frauenkirchenfest.ch

Referentinnen:

Rosmarie Brunner Freie Theologin, Kursleiterin, Gastgeberin und Clownin

Regula Strobel Katholische Theologin, Hotelière

Nusreta Puric Beauftragte für Jugendarbeit der islamischen Gemeinschaft der Bosniaken im Aargau, Integrationsfachfrau Aarau

Katrin Remund Pfarrerin in der reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil



Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

vom 17. Juni 2014

1. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. April 2014 wurde angenommen.
2. Mit grosser Mehrheit wurde die Jahresrechnung 2013 angenommen.

Gegen die Beschlüsse einer Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es richtet sich nach den §§ 152 und 154 der Kirchenordnung. Die Beschwerdefrist beträgt zehn Tage seit der Bekanntgabe der Beschlüsse (§ 146 Abs. 3 KO, § 27 Abs. 2 GO KVG).

Spreitenbach/Killwangen, August 2014

Die Kirchenpflege